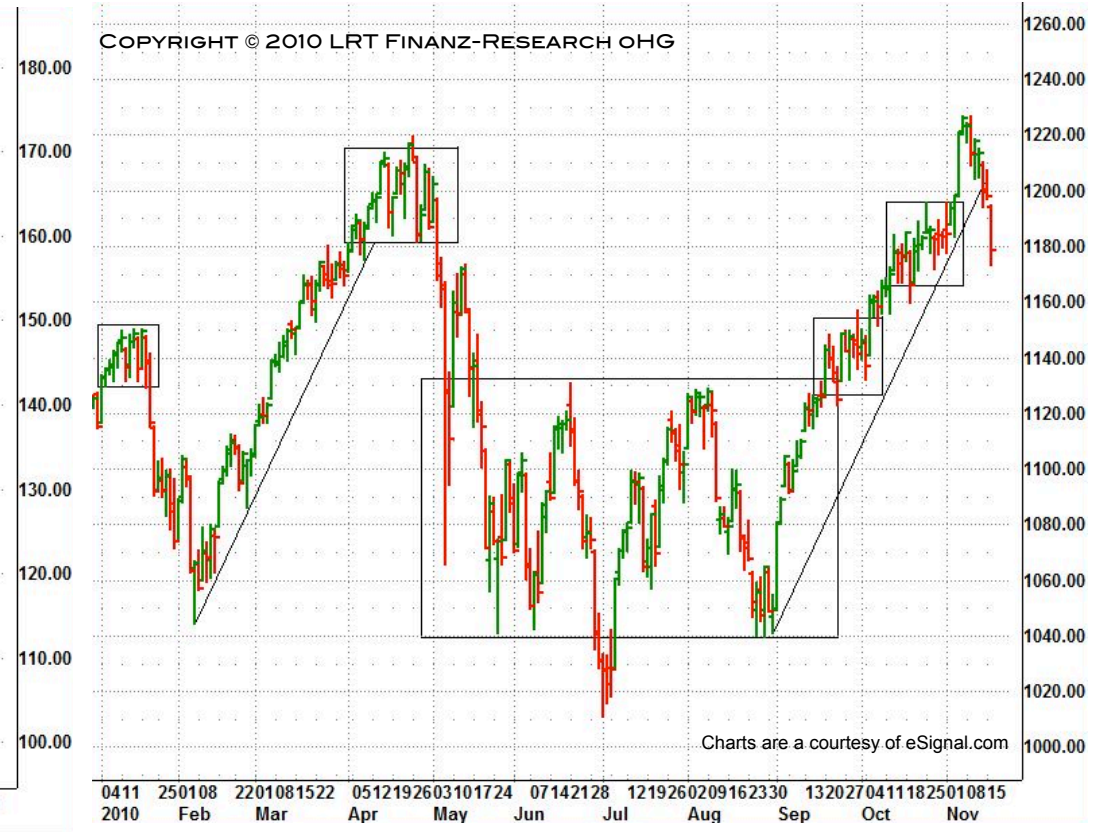
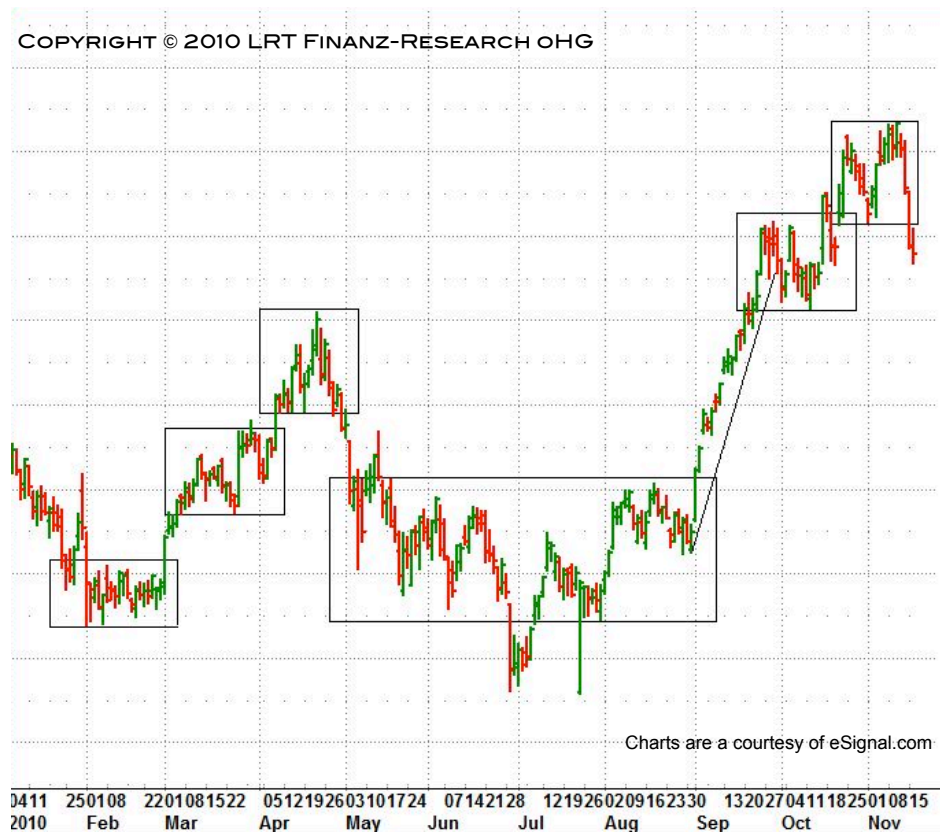


LRT FINANZ-RESEARCH - AKTIENANALYSE AMAZON, INC. VS. S&P 500



Tageschart Amazon, Inc. (NASDAQ:AMZN) vs. Tageschart S&P 500

Beim Vergleich von Aktie und Markt fällt auf, dass der Markt zu Beginn des Jahres 2010 früher anfang zu steigen (Anfang Februar 2010), während AMZN erst später (Anfang März 2010) folgte. Der Markt bewegte sich stark und dynamisch nach oben, während AMZN sich weniger dynamisch und mit mehreren aufeinander folgenden Konsolidierungszonen nach oben bewegte.

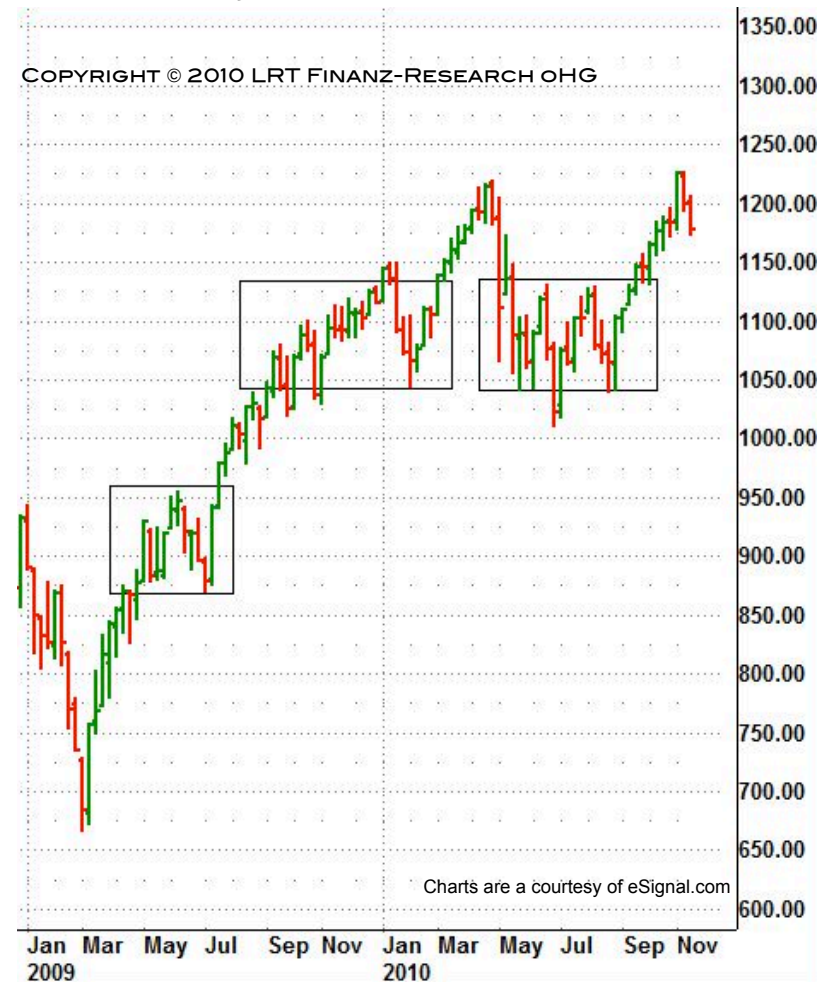
Der Flash-Crash vom 6. Mai 2010 betraf AMZN weniger stark als den S&P 500, jedoch wurde im Zuge des „Flash-Crash“ fast die gesamte vorangegangene Aufwärtsbewegung wieder zunichte gemacht.

Die ausgedehnte Konsolidierungszone von Mai 2010 bis September 2010 verlief bei Aktie und Markt ähnlich.

Die Aufwärtsbewegung im September 2010 war anfangs bei AMZN stärker als die des S&P 500, jedoch geriet diese früher ins Stocken.

Während der S&P 500 noch bis Ende Oktober 2010 höhere Hochs und auch höhere Tiefs bilden konnte, war die Bewegung der Aktie von Amazon bereits Anfang Oktober abgeschwächt und die Dynamik weggebrochen.

LRT FINANZ-RESEARCH - AKTIENANALYSE AMAZON, INC. vs. S&P 500



Wochenchart Amazon, Inc. vs. Wochenchart S&P 500

Bei der Betrachtung auf dem Wochenchart sieht man, dass die Aktie von Amazon sich schneller von der Finanzmarktkrise erholt hat als der zugrunde gelegte S&P 500 Index und auch früher anfang zu steigen. AMZN begann bereits im November 2008 wieder moderat zu steigen, während der Markt erst Anfang März 2009 zu steigen begann. Auffällig an der Bewegung der Aktie ist, dass sie - im Gegensatz zum Markt - nicht kontinuierlich dynamisch steigt, sondern sich von Konsolidierungszone zu Konsolidierungszone bewegt. Insbesondere der deutliche Sprung vom 22.10.2009 (deutliche besser als erwartete Earnings Daten) machte einen Großteil der Gesamtbewegung aus. Von Oktober 2009 bis August 2010 ist wenig Bewegung in dem Wert - AMZN konsolidiert seitwärts.

Erst ab September 2010 kommt wieder deutlich Bewegung und Dynamik in der Wert, in dieser Zeit läuft die Aktie auch stärker als der Markt.

LRT FINANZ-RESEARCH - AKTIENANALYSE AMAZON, INC. vs. S&P 500



Monatschart Amazon, Inc. vs. Monatschart S&P 500

Der Markt konnte sich von 2002/03 bis 2007 deutlich positiv entwickeln, die Aktien von AMZN hingegen bewegte sich nur bis 2003/04 mit dem Markt und lief die nächsten drei Jahre seitwärts-negativ. Zu Anfang 2007 explodierte der Wert von AMZN förmlich und stieg binnen kurzer Zeit stark an. Auf dem langfristigen Chart sieht man, dass AMZN von der Finanzmarktkrise nicht so extrem betroffen war wie der Markt, was jedoch daran lag, dass die Aktie davor bereits wenig Dynamik aufwies. Seit Ende 2008 ist der Anstieg der Aktie relativ stark und die Aktie hat - im Vergleich zum Markt - auch neue Hochs bilden können. Seit der Finanzmarktkrise hat sich das Bild der Aktie gewandelt, der Wert läuft mit mehr Schwung und Dynamik.

Fazit & Ausblick

Obwohl der Wert als relativ stark einzuschätzen ist, gilt es ein Augenmerk auf die Qualität der Bewegung zu legen. Wenn sich die Aktie bewegt, tut sie dies explosionsartig und schnell (ab 2007 war das Gros der Bewegungen immer nur einen Monat und danach hat der Wert wieder konsolidiert).

LRT FINANZ-RESEARCH - AKTIENANALYSE AMAZON, INC. VS. S&P 500

Der Wert hat sich seit der Finanzmarktkrise verändert, er neigt zu ausgedehnten Konsolidierungszonen und zu sprunghaften und schnellen Bewegungen. Ein Grund für diese Veränderung war sicherlich die zunehmende Bedeutung des Unternehmens weltweit.

Die Aktie von Amazon war prozentual stärker als der Markt. Sie kann sich jedoch nur durch kurze Phasen extremer Stärke behaupten.

AMZN ist aber schwächer als die Peers (d.h. im Vergleich zu allen Aktien aus dem Sektor), diese sind im Verhältnis stärker insbesondere aus den Sektoren Software und Internet.

Insgesamt ist der Wert als stark einzuschätzen, aber auch wenn sich die Aktie relativ marktkonform präsentiert hat, liegt die Gefahr darin, dass bei einer Korrektur des Marktes auch die Aktie schnell und übertrieben stark korrigieren könnte.